

Ringer siegten mit dem letzten Kampf

Der KG gelingt ein 13:12 gegen KAV Mansfeld II.

Salzgitter. Die KG Salzgitter/Nienburg/Wernigerode machte es in der Oberliga Nord/Ost gegen Mansfeld spannend. Erst mit dem letzten Kampf der Partie sicherten sich die Ringer den Sieg.

Dabei wurden die ersten vier Punkte verschenkt, weil die KG keinen Ringer in der Klasse bis 57 Kilogramm einsetzen konnte. Im Superschwergewicht stellten die Mansfelder Kaven Tabar auf, der aber nicht einsatzberechtigt war. Einen Freundschaftskampf gegen den 20 kg leichteren Christian Schurig gewann er zwar, die Punkte blieben aber in Salzgitter.

In der Klasse bis 61 kg fuhr Nicat Mammadov vier Punkte fürs Heimteam ein. In Runde eins erkämpfte er sich gegen den Mansfelder Matthias Neumann einen Vorsprung von 15 technischen Punkten. Neumann verweigerte nach dem Kampf die Handreichung, was mit der roten Karte quittiert wurde. Kevin Koch (bis 98kg, Freistil) verlor gegen Rasid Ali nach Punkten. Omid Khesraw (bis 66kg, Freistil) benötigte 36 Sekunden, um gegen Sebastian Schmidt mit technischer Überlegenheit zu gewinnen. Griechisch-Römisch-Spezialist Oskar Trafala ging gegen Machatschew kein Risiko ein. Eine Wertung reichte ihm zum Punktsieg. Thomas Dyck (bis 71kg) kam in klassischen Stil mit Andriy Blaywas nicht zurecht. Die Mansfelder erkämpfte vier Punkte zum Stand von 13:10 vor dem letzten Kampf. Dort standen sich in der Klasse bis 76 kg Eduard Hochhalter und Dmytro Blaywas im freien Stil gegenüber. Die beiden trennten sich mit 16:23 technischen Wertungen für Blaywas, was für den Teamsieg der Salzgitteraner ausreichte.

Am kommenden Samstag steht gegen Magdeburg in der Eikelarena (ab 19.30 Uhr) der nächste Heimkampf auf dem Programm.

Thiede verlor zwei Spiele

Salzgitter. Während die Bezirksligafrauen des TSV Thiede II an ihrem Heimspieltag zwei Niederlagen kassierten, konnten sich die Volleyballerinnen der SG Stern/TSV Salzgitter im Derby knapp durchsetzen.

TSV Thiede II – MTV Braunschweig III: 0:3 (14:25, 15:25, 17:25).

Personell knapp besetzt hatte der TSV eigentlich keine Chance gegen die Gäste. Trotz guter Abwehr und vernünftiger Beweglichkeit konnte der TSV nicht genug Angriffsdruck aufbauen, um einen Satz zu gewinnen.

TSV Thiede II – SG Stern/TSV SZ: 2:3 (16:25, 25:23, 25:20, 24:26, 5:15). Es war zwar kein hochklassiges, aber spannendes Spiel, das insgesamt sehr ausgeglichen war. „Zwar wehrten wir den Satzball der SG im vierten Satz ab, aber dann war der Akku leer. Am Ende schafften wir einfach keine brauchbaren Angriffe mehr“, bilanzierte Thiedes Trainer Carsten Kreye. Und SG-Kapitänin Stefanie Jüptner merkte an: „Die Sätze zwei bis vier waren sehr ausgeglichen. Im entscheidenden Tiebreak besannen wir uns dann wieder auf unsere Stärken und konnten diesen souverän für uns entscheiden.“ *bjm*

Sportfreunde unterlagen ASC

Die Badmintonspieler holten Punkte gegen den Skiklub Göttingen am grünen Tisch.

Von Dennis Lendeckel

Baddeckenstedt/Lebenstedt. Mit zwei geschenkten Punkten verschaffte sich der SC Salzgitter Sportfreunde weitere Luft zum Tabellenende in der Badminton-Verbandsklasse. Der Skiklub Göttingen hatte zu kurzfristig mangels einsatzfähiger Spieler abgesagt. Die Punkte gingen am Grünen Tisch nach Salzgitter.

Mit dem ASC Göttingen wartete aber eine weitere schwere Aufgabe. Das Ergebnis von 7:1 für die Universitätsstädter sah am Ende viel deutlicher aus, als es auf dem Spielfeld zuing. Alle Einzel wurden in jeweils zwei Sätzen Beute des ASC, doch mussten die Göttinger dafür bis zum letzten Punkt hart kämpfen, ehe sich die Sportfreunde hauchdünn geschlagen geben mussten.

Auch die Doppel gingen teilweise bis in die Verlängerung. Dort holten Sabrina Hampe und Dominik Abel im Mixed noch den Ehrenpunkt für die Sportfreunde.

Erfolgreicher war die zweite Mannschaft der Sportfreunde in der Bezirksklasse gegen die Reserve des ASC Göttingen. In ei-



Vanessa Selensky und Sabrina Wöhler blieben im Damendoppel ungeschlagen.

Foto: Lendeckel

nem sehr ausgeglichenen Spiel teilten sich beide mit 4:4 die Punkte.

Einmal mehr ein Sonderlob verdienen sich dabei die Nachwuchsspieler Minh Tien Phan und Vanessa Selensky, die sowohl ihre Einzel als auch mit ihren Partnern im Doppel dafür sorgten, dass die Sportfreunde noch ungeschlagen

sind.

Denn zuvor gelang ein verdienter 6:2-Sieg über die SG Bad Harzburg/Wernigerode. Fünf der acht Partien gingen über drei Sätze, nur einmal hatten der SC dabei nicht den besseren Ausgang für sich. Gut eingewöhnt präsentierte sich Neuzugang Sabrina Wöhler, die im Doppel mit Vanessa Selen-

sky und im Mixed mit Thomas Füssel ihre weiße Weste wahrte.

In der Kreisliga punktete die dritte SC-Mannschaft ebenfalls dreifach. Dem 4:4 im Derby gegen den TSV Salzgitter 2, bei dem der SCS eine 3:0-Führung nach den Doppeln noch hergab, folgte ein klares 6:2 über Germania Wolfen-

Hellenen erschwammen Silber und Kreisrekord

Lagenstaffel des SC Hellas ist nur fast der schnellste Sprinter im Bezirk

Von Jan Schüller

Salzgitter. Salzgitteraner Athleten vom SC Hellas, SC Delphin und TSV fanden sich bei den Bezirksmeisterschaften der Schwimmer im Sprint in heimischer Kulisse auf den Medaillenrängen wieder. Auf dem Plan standen neben Staffeln die fünf Einzeldisziplinen 100 Meter Lagen und je 50 Meter in Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil.

Die 4x50-Meter-Lagen-Staffel des SC Hellas (Jan Tischbier, Thorsten Maue, Sebastian Schulze und Niels Günther) lieferte bis einen harten Kampf um Platz eins. Mit nicht einmal einer halben Sekunde verfehlten die Hellenen Gold und gewannen Silber. Sie verbesserten den Kreisrekord Kurzbahn um fast zwei Sekunden auf 1:53,05 Minuten.

Tischbier gewann zudem in der Juniorenwertung über Schmetterling und Freistil. Zweiter wurde er über Lagen und Rücken. Bei den Finalläufen der offenen Wertung schlug er dreimal als Zweit-



Die männliche Lagenstaffel des SC Hellas (links) holte sich mit einem Kreisrekord den zweiten Platz.

Foto: Jan Schüller

schnellster an (Schmetterling, Lagen und Rücken). Bei den Juniorinnen war Alina Stallmann fünfmal auf dem Podest. Über Lagen gewann sie diese Wertung, in den anderen vier Disziplinen wurde sie Dritte. Genau so oft war Christos Darginidis auf dem Treppchen. Er

gewann im Jahrgang 2004 fast immer, nur bei Rücken musste er sich mit Silber zufrieden geben. Über Rücken und Freistil gewann Niels Günther Bronze in der Juniorenwertung. Jeweils Bronze bekamen Laura Goldberg, über Lagen im Jahrgang 1999, und Thorsten

Maue über 50 Meter Brust in der Wertung 1994 und älter. Babette Müller war bei den Juniorinnen die Zweitschnellste in Schmetterling. Die jüngste Salzgitteranerin bei dieser Meisterschaft bekam auch eine Medaille. Bronze erhielt Nele Sophie immer über 50 Meter Rücken.

Dreimal fand sich Donna Hanig vom SC Delphin auf dem dritten Platz wieder. Zweimal in der Jahrgangswertung 2001 über 100 Meter Lagen und 50 Meter Freistil, wo sie eine bronzene Medaille erhielt. Dreimal, bei 50 Meter Schmetterling, 100 Meter Lagen und 50 Meter Freistil, gelang es ihr, sich für die Jugendfinals zu qualifizieren, wo die schnellsten der Jahrgänge 2001 bis 2006 teilnahmen. Bei der dritten Teilnahme, der über Freistil, gewann sie eine der größeren Finalmedaillen in Bronze.

Auch TSV-Schwimmerin Jessica Lissek holte eine Medaille. In der Alterswertung Juniorinnen war sie über 50 Meter Brust nicht zu schlagen und gewann Gold.

Viktoria Thiede kämpfte sich zu spät in die Partie

Die Ü-32-Fußballer der SG Innerstetal trafen in Göttingerode zweistellig ins gegnerische Gehäuse.

Salzgitter. Das Spitzenspiel der Fußball-Ü-32-Altherren-Nordharzliga 2 verlor der FC Viktoria Thiede gegen den Spitzenreiter SSV Remlingen. In der Staffel 1 kassierte SV Union Salzgitter gegen SG Harly die erste Saisonniederlage.

Staffel 1: SV Göttingerode - SG Innerstetal/NW 1:10 (0:7). Tore: Ahmet Oezgenc (SV), Karsten Weichert (2), Marc Lohwasser (2), Sean Casey (2), Jörg Giesemann, Michael Jürgens, Lars Diedrich, Ricardo Brodale (SG).

In der ersten Spielhälfte kassierte der schwache Gastgeber schon sieben Tore auf einen

Streich.

Union Salzgitter - SG Harly 1:2 (1:1).

Staffel 2: FC Viktoria Thiede - SSV Remlingen 2:4 (0:2). Tore: Viktoria: Sascha Leupold, Carsten Famulla.

Der Spitzenreiter aus Remlingen führte schon mit 4:0, ehe Viktoria sich in die Partie kämpfte. „Der Tabellenführer aus Remlingen war besser“, so Viktorias Spielertrainer Tom Daedelow.

Bei den Ü-40-Fußballern gab der Spitzenreiter der Seniorenliga, KSV Vahdet Salzgitter, durch das 1:1 Remis bei Union Salzgitter den ersten Punkt in der Staffel 2 ab.

Ü40: Nordharzliga 2: Union Salzgitter - KSV Vahdet Salzgitter 1:1 (0:0). Tore: Karl-Heinz Naust (Union), Ismail Yildiz (KSV).

Unter dem Strich eine gerechte Punkteteilung.

SG Lesse - GA Gebhardshagen 2:2 (2:1). Tore: Olaf Schneider (2,SG), Angelo Covato, Nils von Wantoch (GAG).

Die Heimelf kam wieder über eine Punkteteilung nicht hinaus.

SG Lesse - SV Innerstetal 2:2 (2:1). Tore: Udo Klauenberg, Martin Hansen (SG), Jens Brendemuehl, Armin Ratzek (SVI).

Der Gast und Meister aus dem Innerstetal wartet weiterhin noch

auf den ersten Sieg.

Staffel 3: SG Hordorf - FSV Fuhsetal 2:1 (1:0). Tor: FSV: Thomas Ladusch.

1.Nordharzklasse 3: TSV Watenstedt - TSV Hallendorf 1:5, TSV Salzgitter - BSV Bruchmachtersen 3:1, MTV Lichtenberg - Borussia SZ 1:0, SG Bleckenstedt - AKV Salzgitter 1:3.

Staffel 4: SC Gitter - SG Steinlah/H/S 10:0 (5:0). Tore: Alexander Stoz (2), Dragi Djordjevic (2), Michael Riesner, Dirk Schulz, Dirk Hosung, Dirk Krause, Markus Schmidt, Oliver Kubatzki (SC).

TSV Fortuna Salzgitter - GA Gebhardshagen II 3:2, SV Innerstetal II - FC Othfresen 1:2, SG BaCraHeLo - SG Mahner 2:3. *gs*

MSG besiegte Eintracht

Elbe. Einen Sieg und eine Niederlage führen die B-Jugendfußballerinnen der MSG InSaLe gegen Eintracht Braunschweig und FSG Herzberg in der Bezirksliga ein.

MSG InSaLe - Eintracht Braunschweig 3:1 (2:1). Tore: 1:0/2:0 Sibel Saravas (13., 16.), 2:1 (38.), 3:1 Carolin Benkert (59.).

Den Anschluss zur Tabellen Spitze hielt der Gastgeber mit einem gelungenen Auftritt. „Wir haben mit einem ersatzgeschwächten Aufgebot gut mitgehalten“, lobte MSG-Trainer Armin Pengel.

MSG InSaLe - FSG Herzberg 2:4 (0:1). Tore: 0:1 Katharina Knopf (9.), 0:2 Denise Ciszchewski (41.), 1:2 Pia Rollwage (45.), 2:2 Lisa Husmann (50.), 2:3 Lena Plümer (52.), 2:4 Annia Heitmüller (79.).

Ohne die verletzte Torhüterin Leonie Grote hielt die MSG die Partie gegen den Tabellenführer Herzberg eine Stunde offen. „Der Sprung an die Tabellen Spitze ist uns nicht gelungen. Doch wir haben uns gut verkauft“, sagte der Betreuer des MSG, Norbert Löhr.

MSG: Hermann - Husman, Rollwage, Sievers, Ahrens, Saravas, Possberg, Angerstein, Lohse, Ebeling, Simon, Benkert. *gs*

SC Gitter trifft auf Angstgegner

Salzgitter. Die Landesliga-Fußballer des SC Gitter müssen heute beim SSV Vorsfelde antreten (19.15 Uhr). Der Tabellensechste aus Wolfsburg gehört nicht unbedingt zu den Lieblingsgegnern von Andreas Twardowski und seiner Elf. In den vergangenen beiden Partien gab es dort insgesamt neun Gegentreffer.

„Die Stimmung ist aber insbesondere nach dem Sieg gegen Goslar gut“, sagt Gitter-Coach Twardowski. Er hofft, dass seine Mannschaft die Leistung aus der zweiten Halbzeit des Spiels wieder abrufen werde.

Den Kickern aus Gitter gelang es, gegen Goslar ein 1:3 zur Halbzeit noch zu einem 5:3 zu drehen. Drei Spieler drohen wegen einer Grippe für das heutige Spiel auszufallen: Philipp Malz, Dennis Winnicki und Julian Ahrens. Über einen Einsatz wird der Coach kurzfristig entscheiden. „Ansonsten gibt es keinen Grund, meine siegreiche Elf umzustellen.“ *ltp*

LBG verlor zum Oberliga-Auftakt

Lebenstedt. Gut gespielt, aber nichts Zählbares mitgenommen. So lässt sich der Saisonauftakt der LBG Salzgitter in der Basketball-Oberliga der Frauen zusammenfassen. Gegen den BSC Acosta Braunschweig unterlagen die Lebenstedterinnen mit 53:66 (15:19; 25:34; 38:50).

Von Beginn an lagen die Gäste in Führung und bauten diese kontinuierlich aus. Mit Kampf und beherzter Spielweise fand die LBG nach zwischenzeitlich 13 Punkten Rückstand den Anschluss und verkürzte bis auf vier Zähler. Doch Acostas Defensive hielt dem LBG-Sturm lauffähig und die Braunschweigerinnen stellten bis zum Ende den alten Abstand her.

LBG: Hoth (26 Punkte), Kleinschmidt (10), Meynert (8), Dubiel (3), Kunde (2), Lohde (2), Roth-Wiegand (2), Grau, Wenschauer, Wojahn. *dl*